

Franckesche Stiftungen zu Halle

Der Mädchenspiegel oder Lesebuch für Töchter in Land- und Stadtschulen

Reinhardt, Justus Gottfried

Halle, 1799

VD18 13156055

13. Die kleine Aehrenleserin.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission requests please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-190924-

So wenig diejenigen allemal reich sind, die kostbare Kleider tragen und großen Aufwand machen; eben so wenig sind die allemal ehrliche und aufrichtige Menschen, die ehrliche Mienen machen und viel von Aufrichtigkeit sprechen.

13. Die kleine Lehrenleserin.

Ein kleines armes Mädchen begegnete in der Endte ihrem Lehrer mit einem großen Bündel Ähren, die sie im Felde aufgelesen hatte. „Hast du, fragte er sie, diese Ähren alle selbst aufgelesen?“ „Ja, lieber Lehrer, gab sie zur Antwort, alle selbst!“ „Doch nicht auf eine unerslaubte, diebische Weise?“ „Gott behüte mich! unrecht Gut gedeiht ja nicht, wie Sie uns in der Schule gelehrt und bewiesen haben.“ „Bist du lange im Felde gewesen?“ „Raum vier Stunden, aber ich habe mich auch nicht umgesehen.“ „Und warum bist du denn so fleißig gewesen?“ „Um mich einmal recht thätig dankbar gegen meine liebe Ältern zu beweisen; meine Mutter hat ja so viel Mühe und Arbeit mit mir gehabt, eh ich so groß geworden bin, und mein Vater giebt mir alle Tage von seinem Brodte, daß er sich so sauer verdienen muß.“ „Gott segne dich, liebes Kind! antwortete der Lehrer, bleib bey diesen guten Gesinnungen, so wirst du dich, so lange du lebst, wohl befinden.“

Auch